



Stadlerhof

Holzfelder Weg 2
84489 Burghausen
studio lot

035 S

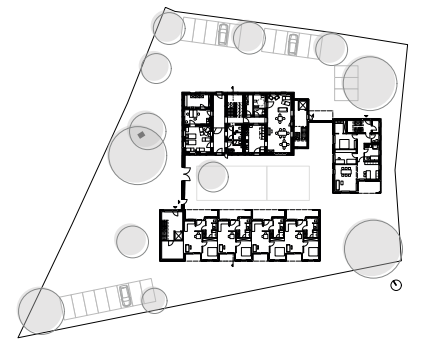


SHORT
LIST



Verglichen mit der Entstehungsphase des denkmalgeschützten Stadlerhofs sind die Gäste der hier untergebrachten Tagespflege, trotz eher fortgeschrittenen Lebensalters, ausgesprochen jung: Das Wohnhaus eines ehemaligen Vierseithofs stammt aus dem Spätbarock (Mitte 18. Jahrhundert). Es wurde behutsam saniert sowie mit einem Erschließungsanbau erweitert. Mit Beginn der Umplanungen wurde der Bestand sorgfältig untersucht, Schicht für Schicht freigelegt, frühere Fensteröffnungen wiederhergestellt, belastete Holzböden entfernt, neuzeitliche Anstriche abgetragen und einige der jahrhundertalten Bestandteile wieder erlebbar gemacht. Parallel zum Denkmal – an der Stelle, wo auf dem Grundstück ein Stadel als Nebengebäude stand – befindet sich heute der langgestreckte Neubau des Apartmenthauses. Ein weiterer Neubau mit zwei Wohnungen grenzt im Osten an und lässt das frühere Hofensemble wieder entstehen. Die beiden Wohnbauten haben eine natürliche Holzfassade erhalten, deren Oberflächen aus unbehandelter Lärche, ähnlich einem Stadel, mit der

Zeit verwittern und vergrauen wird. Durch das hohe Engagement der privaten Bauherren, denen sehr viel an der denkmalgerechten Sanierung lag, und der guten und engen Zusammenarbeit mit Kreisheimatpflege und Bayerischem Landesamt für Denkmalpflege erstrahlt das Gebäude mit seinem historischen, behutsam überarbeiteten Bestand nun wieder in voller Pracht. Ein spannender Dialog zwischen Alt und Neu lässt das Ensemble mit zeitgemäßer Nutzung wieder aufleben.



Fotos: Antje Hanebeck (links), Iven Matheis Photographie (rechts)